

Toni Strausfeld | Jahnstr. 11 | 53783 Eitorf

Gemeinde Eitorf
Herrn Bürgermeister Viehof
Am Markt 1

53783 Eitorf

CDU Fraktion Eitorf

Jahnstraße 11
53783 Eitorf

Vorsitzender:

Toni Strausfeld

tonistrausfeld@web.de

www.cdu-eitorf.de

Eitorf, den 12.07.2022

Prüfung Energiegewinnung aus Abwasser

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Viehof,

Antrag:

Die CDU-Fraktion im Rat der Gemeinde Eitorf beantragt:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Wärmegegewinnung aus Abwässern unter den aktuellen Umständen (hohe Energiepreise, Autarkie von Energieimporten, Vorantreiben der Energiewende) erneut zu prüfen. Die zuständigen Gremien Betriebsausschuss Gemeindewerke und Ausschuss für Energiewende sind umfassend einzubinden.

Begründung:

Vor einiger Zeit wurde die Wärmegegewinnung aus Abwässern bereits in den Fachausschüssen thematisiert. Für den großen Kanalsammler Poststraße / Bahnhofstraße ff. wurde dies beispielsweise im Betriebsausschuss beraten. Seinerzeit wurde die Idee als unwirtschaftlich und nicht zielführend verworfen, da für ein sinnvolles Nahwärmenetz keine entsprechenden Verbraucher in geringer Entfernung vorhanden gewesen waren.

Die vergangene Entscheidung stand in wirtschaftlicher Hinsicht noch unter dem Kontext der „Vor-Ukrainekriegszeit“. Mittlerweile sind die Energiekosten signifikant gestiegen. Ferner machen es die Auswirkungen des Konfliktes wünschenswert, von ausländischen Energieimporten unabhängiger zu werden. Überdies hat die Eitorfer Politik inzwischen die Verlagerung des Rathauses in die Brückenstraße (als ein möglicher Verbraucher ca. 150m vom Kanalsammler entfernt!!) beschlossen.

Die CDU-Fraktion im Rat der Gemeinde Eitorf ist der Meinung, dass wir dieses Thema wieder auf die Agenda bringen sollten. Wir fühlen uns durch folgende Punkte bestärkt:

- 1.) In unmittelbarer Nähe ist mit der geplanten Rathausverlagerung ein künftiger „Verbraucher“ für ein Nahwärmenetz vorhanden. Mit der Verlagerung und dem

Neubau des Rathauses und noch zu planenden Peripheriebauten bietet sich die einmalige Chance, klimaneutral und ressourcenschonend (und im Endeffekt Energie-Kostensparend) neu zu planen.

- 2.) Mit den eklatanten Kostensteigerungen im Energiesektor sollten die Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen für die Wärmegewinnung aus Abwasser neu angestellt werden. Ggf. ist es jetzt ökonomisch (und ökologisch) sinnvoll, in solch ein Projekt einzusteigen. Außerdem macht dies wieder ein Stück weit unabhängiger von Energieimporten.
- 3.) Es soll in den Planungen mit überlegt und geprüft werden, ob hier intelligenterweise auch das künftig freiwerdende Gelände der bisherigen Grundschule Brückenstraße (nach ihrer Verlagerung) mittels dieses Nahwärmenetzes erschlossen werden kann. Hochwertige und energieeffiziente Bebauung ist hier für uns durchaus vorstellbar.
- 4.) Ferner soll die Verwaltung in einem nächsten Schritt das gesamte Kanalnetz hinsichtlich einer etwaigen Nutzung zur Wärmerückgewinnung überprüfen. Wir wissen, dass das Klärwerk gewisse Temperaturen beim zugehenden Abwasser für die biologische Reinigungsstufe benötigt. Die Fachverwaltung soll dennoch prüfen, wo die Wärmerückgewinnung in der hiesigen Kanalisation grundsätzlich möglich ist.

Im Sinne des gewünschten Vorantreibens der Energiewende und der dringend gebotenen Reduzierung der laufenden Kosten im Gemeindehaushalt bitten wir um Behandlung des Antrags in den zuständigen Gremien.

Wir bitten um eine Eingangsbestätigung an die Unterzeichner des Antrags per E-Mail.

Vielen Dank!

Mit freundlichen Grüßen



Toni Strausfeld
Fraktionsvorsitzender



Markus Reisbitzen
stv. Fraktionsvors.

gez.

Sascha Grendel
Ratsmitglied